

[Library ebook] Der lngste Sommer: Eine Erinnerung (Zeitgenossen)

Der lngste Sommer: Eine Erinnerung (Zeitgenossen)

Von Walter Klier

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #654793 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-10Erscheinungsdatum: 2013-12-10File Name: B00H8Y8JQI | File size: 79.Mb

Von Walter Klier : Der lngste Sommer: Eine Erinnerung (Zeitgenossen) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der lngste Sommer: Eine Erinnerung (Zeitgenossen):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Erwachsenwerden des Walter KlierVon Uwe BoliusWalter Klier hat ein neues Buch vorgelegt, Der lngste Sommer

eine Erinnerung. Eine Autobiografie bers Erwachsenwerden. ber sein eigenes Erwachsenwerden. Der Inhalt ist schnell erzählt: Walter (der Ich-Erzähler) erinnert sich an seine Jugend in Innsbruck, Kindheit und Eltern werden so gut wie ausgespart. Er ist von zwei groen Sehnschten erfüllt, von der nach Liebe, und von der anderen, ein groer Dichter zu werden. Die eine, bis dahin eine und einzige, Viktoria mit Namen, verschwindet aus seinem Leben, die andere will sich nicht und nicht einstellen. Selbst als der junge Dichter am Ingeborg-Bachmann-Preis teilnimmt, sagt der Oberhauptling hchstens zu ihm: Der Mann kann schreiben, gibt ihm aber keinen Preis. Die Jury sekundiert brav ihrem Huptling jeder mit der Literaturszene Vertraute wei, dass damit M.R.R. gemeint ist, den Klier zwar treffend beschreibt, aber nicht verhht. Damit setzt die Haupterzhlung ein. Walter lebt bei seiner Gromutter, sie stirbt, er strzt beim Klettern 30 Meter in die Tiefe und verletzt sich so schwer, dass er pausieren muss. Sein langer Sommer hatte begonnen, ahnt der Leser; Walter ahnt es natrlich nicht, er fhrt nach Sdfrankreich, in die Provence, wie geplant. Dort interessieren ihn eher die anwesenden jungen Damen als der Franzsischkurs, den er auf der Universitt belegt hat. Bei den einen kommt und kommt er nicht so recht zum Zug, und die fremde Sprache lernte sich auch nur widerwillig. Als er ein Jahr spter zurck nach Innsbruck kommt, sind die Kletterwunden verheilt und sein erster Roman ist erschienen; in mehreren Verlagen, von denen der letzte mit schner Regelmigkeit null bis zwei Stck pro Jahr verkauft, wodurch, wenn nichts dazwischenkommt, die erste Auflage meines Ersten auch im nchsten Jahrhundert noch erhltlich sein wird. So weit der Inhalt, grob nacherzht. Was dieses Buch aber so erfreulich, so lesbar macht, ist seine Form, sein schwebender Ton und die leise, nie verletzende Ironie, in dem es geschrieben ist. Walter Klier, der Schreibende, scheint ber Walter Klier, den Gewesenen, in einem Fort zu schmunzeln, zu lcheln und mit nicht wenigen Stzen leise sagen zu wollen: Ach, was war ich doch in meiner Jugend fr ein Idiot! Aber selbst diese Aussage ist schon zu grob und tut dem gewesenen Walter Unrecht. Denn im gleichen Atemzug mit dem Idioten schwingt auch die Freude mit, die all diese Mhen um Liebe und Ruhm ihm, dem jetzt noch immer lebenden und sein Leben aufschreibenden Walter, eingetragen haben drften. Ich kenne nur wenige Schriftsteller, die mit so viel Genuss so lange Stze schreiben, wie Walter Klier, denen er dann als Kontrapunkt einen ganz kurzen entgegengesetzt, der, ohne zu knallen, prgnant ist und die Spannung weiterfhrt. Der lngste Sommer ist nicht nur, aber auch, ein Buch ber die Freude am Leben. Sein Inhalt wirkt auf mich eher traurig, vielleicht sogar dster, whrend ich die Form dieser Erinnerung als frhlich empfinde. Uwe Boliu, Wien, 10. April 2014

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbares Buch Von Ren Freund Walter Klier beschreibt mit liebevoller Schonungslosigkeit gegen sich selbst seine Jugendzeit: Siege und Abstrze als Kletterer, Erfolge und Niederlagen als Autor, Sehnschte und Enttuschungen als Liebender. Das ganze Buch ist von feinem Humor durchdrungen, von unpathetischer Lebensweisheit und von einer pointierten, vollkommen stilsicheren Sprache getragen. Ein groes Vergngen fr Hirn und Herz!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ironische Erinnerungen Von BFEin groartiges, ein wunderbares Buch, erschienen in einem kleinen, feinen Innsbrucker Verlag. Sein wohl bestes Buch, abgesehen von seinen AV Fhrern. Seitenweise Ironie, vor allem Selbstironie, wie es sich fr Walter Klier wohl gehrt. Sprachlich meisterhaft verfasst, humorvoll, flapsig, autobiografisch. Unbedingt kaufen. Auf alle Flle lesen. Und weiterempfehlen.

Kurzbeschreibung Er ist 24. Er fhlt sich als Dichter. Er schreibt ein Buch. Er sucht fr das Buch einen Verleger. Er verliebt sich am laufenden Band. Er nimmt an einem literarischen Wettbewerb teil. Seine Gromutter stirbt. Er ist 28. Er strzt beim Klettern ab. Er geht fr ein Jahr nach Frankreich. Dreij Jahre spter sucht er seine Zettel von damals zusammen, versucht sich zu erinnern, aufzuschreiben: Wie es denn war, damals, als man gerade nicht mehr so richtig jung war. Walter Klier erzht in Der lngste Sommer vom Gefhl einer ganzen Generation, vom schwierigen Erwachsenwerden zwischen Anspruch und Wirklichkeit, von Liebesnten und Selbstzweifeln, gewhrt aber auch einen ironischen Blick auf einen Literaturbetrieb, der sich selbst oft allzu ernst nimmt.

Kurzbeschreibung Er ist 24. Er fhlt sich als Dichter. Er schreibt ein Buch. Er sucht fr das Buch einen Verleger. Er verliebt sich am laufenden Band. Er nimmt an einem literarischen Wettbewerb teil. Seine Gromutter stirbt. Er ist 28. Er strzt beim Klettern ab. Er geht fr ein Jahr nach Frankreich. Dreij Jahre spter sucht er seine Zettel von damals zusammen, versucht sich zu erinnern, aufzuschreiben: Wie es denn war, damals, als man gerade nicht mehr so richtig jung war. Walter Klier erzht in Der lngste Sommer vom Gefhl einer ganzen Generation, vom schwierigen Erwachsenwerden zwischen Anspruch und Wirklichkeit, von Liebesnten und Selbstzweifeln, gewhrt aber auch einen ironischen Blick auf einen Literaturbetrieb, der sich selbst oft allzu ernst nimmt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Walter Klier, geboren 1955, lebt als Schriftsteller und Maler in Innsbruck. Arbeitete als Rezensent, Publizist und Herausgeber, mehrere Preise und Stipendien, zuletzt den Otto-Grnmandl-Preis (2012). Zahlreiche Bcher, unter anderem Grne Zeiten (1998, Neuauflage als Limbus TB), Leutnant Pepi zieht in den Krieg (2008), Meine steinige Heimat. Berggeschichten aus Tirol (2012).